



Unterlage zur Sitzung im öffentlichen Teil

Gremium	am	TOP
Sportausschuss	21.09.2010	

Anlass:

- Mitteilung der Verwaltung
- Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen
- Beantwortung einer Anfrage nach § 4 der Geschäftsordnung
- Stellungnahme zu einem Antrag nach § 3 der Geschäftsordnung

Offene Ganztagschule, Zusammenarbeit zwischen Schulen und Sportvereinen und Präsentation der Evaluation im Sportausschuss

Zum Thema „OGTS“ werden folgende Anfragen aus der Sportausschusssitzung vom 02.03.2010 beantwortet:

1. Frau Dr. Klein sagt auf Nachfrage von Ratsmitglied Gärtner zu, dass eine Präsentation der Evaluation von bewegungserzieherischen Angeboten im Offenen Ganztage in Köln im Sportausschuss nachgeholt wird.
2. Ratsmitglied Gärtner bittet darum, Optimierungen in der Zusammenarbeit zwischen Schulen und Sportvereinen aus Sicht der Verwaltung darzustellen.
3. Ratsmitglied Breite bittet darum, den Punkt nochmals zur Tagesordnung der nächsten Sitzung zu machen.
4. Herr Lemken weist daraufhin, dass die Präsentation im Unterausschuss Ganztage bereits erfolgt ist. Den Vorschlag von Herrn Lemken, die Präsentation im Sportausschuss in enger Abstimmung mit Frau Dr. Dr. Graf zu organisieren, soll die Verwaltung im Hinblick auf die aktuellen Entwicklungen aufgreifen.

Zu den einzelnen Punkten nimmt die Verwaltung wie folgt Stellung:

Zu den Anfragen 1, 3 und 4:

Im Jahre 2008 wurde von der Sportjugend Köln – aufgrund einer Rahmenvereinbarung mit

dem Schulverwaltungsamt - in Verbindung mit der Deutschen Sporthochschule Köln (DSHS) im Rahmen einer Diplomarbeit eine Evaluation zur Umsetzung von Bewegung, Spiel und Sport im Ganzttag gemacht. Der Auswertungszeitraum bezog sich auf das Schuljahr 2007/2008, die Erhebung erfolgte im Februar/März 2008.

Die Ergebnisse wurden dem Sportausschuss mit Mitteilung vom 04.03.2009 zur Kenntnis gegeben.

Im vergangenen Schuljahr wurde diese Evaluation von der Sportjugend Köln in Kooperation mit dem Schulverwaltungsamt unabhängig von der DSHS wiederholt. Die Auswertung findet derzeit statt.

Mit der Sportjugend Köln wurde vereinbart, die Ergebnisse dem Sportausschuss in seiner Sitzung am 02.11.2010 zu präsentieren. Dabei wird auch auf Veränderungen im Vergleich zur ersten Erhebung eingegangen.

Zu Anfrage 2:

Hinsichtlich der tatsächlichen Optimierungen in der Zusammenarbeit zwischen Schulen und Sportvereinen im Offenen Ganzttag können folgende Aussagen getroffen werden:

1. Die Koordinierungsstelle Offener Ganzttag bei der Sportjugend Köln konnte der ihr obliegenden Aufgabe in zahlreichen Einzelgesprächen nachkommen. Dort, wo es ihr gelungen ist, die beteiligten Schulleitungen und Vereinsvertreter an einen Tisch zu bitten, und tatsächlich Freiräume vorhanden waren, konnten Lösungen für die Turn- und Sporthallennutzungen beider Beteiligten gefunden werden.
2. Es gibt Hallensituationen, die Lösungen vor Ort nicht ermöglichen. In diesem Zusammenhang wurden von der Sportfachverwaltung Kölner Jugendeinrichtungen mit der Bitte angeschrieben, Räumlichkeiten, die für den Bereich Gymnastik, Mutter und Kind Turnen etc. angemietet werden können, zu benennen. Eine solche Liste liegt vor und wird seit kurzem eingesetzt.
3. Bei allen Koordinierungsversuchen hat sich gezeigt, dass neben der Größe der Offenen Ganzttagsschule und der sich hieraus ergebenden Hallenbedarfe die Kommunikation „vor Ort“ Grundvoraussetzung für mögliche Regelungen ist. Nicht alle beteiligten Institutionen sind bereit, im erforderlichen Umfang miteinander zu kommunizieren. Hierzu müssen aus Sicht der Sportverwaltung Regelungen getroffen werden, die in diesen Fällen greifen.
Dazu hat das Ministerium für Schule und Weiterbildung des Landes NRW schriftlich geäußert, dass es möglich sein sollte, „... dass Schulleitungen und Vereine unter Mitwirkung des Schulträgers und ggf. mit Unterstützung der Schulaufsicht ein für alle akzeptierbares Nutzungskonzept für Sportanlagen vereinbaren.“ (Anschreiben des Ministerium für Schule und Weiterbildung NRW an den Koordinierungskreis „Bewegung, Spiel und Sport im Ganzttag“ vom 12.10.2009).
Um hierzu aus Sicht der Verwaltung zu – möglichst alle Interessenlagen berücksichtigenden – Vereinbarungen zu kommen, werden Sport- und Schulverwaltung bestehende Handlungsbedarfe und –möglichkeiten sowohl auf Seiten der Sportvereine als auch auf Seiten der Offenen Ganzttagsschulen definieren und Lösungsmöglichkeiten prüfen und aufzeigen. Sobald diese vorliegen, werden der Sport- und der Schulausschuss darüber informiert.